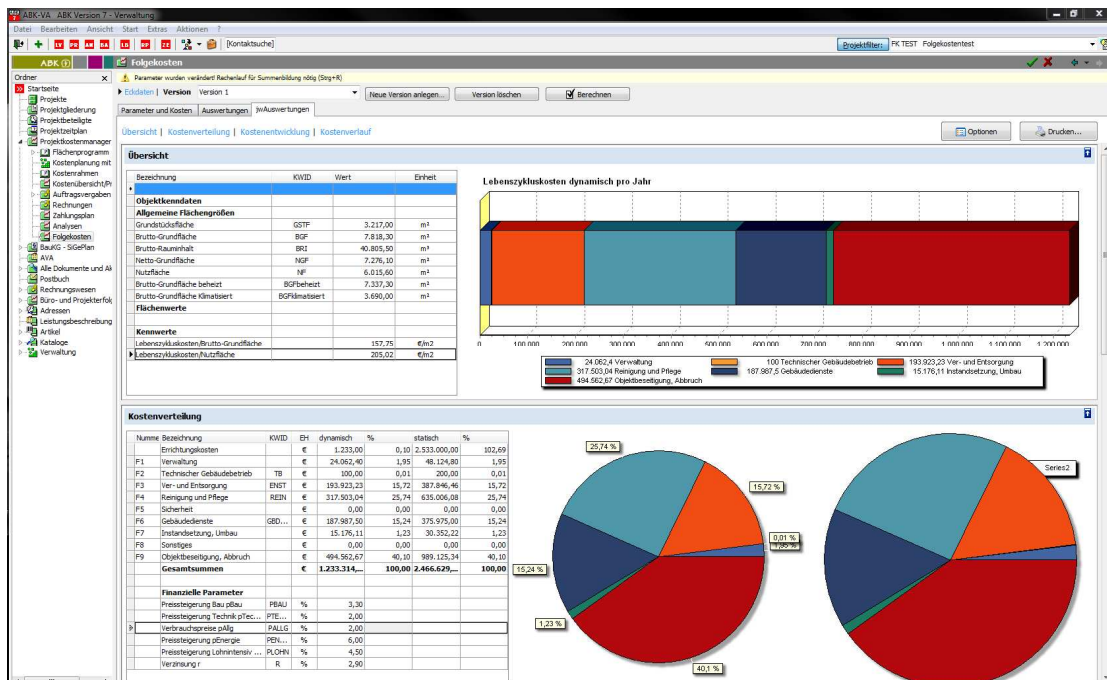


Rückblick auf das Projekt-Management-Bau-Symposium 2011

Thema Life Cycle Management - ABK ist mit einem neu entwickelten Programmbaustein dabei

Das Symposium fand heuer zum 5. Mal statt und widmete sich der Thematik **LIFE CYCLE MANAGEMENT bei Bauprojekten**. Rund 200 Personen folgten der Einladung vom Veranstalter Netzwerk Bau und hörten interessante Beiträge aktueller Erkenntnisse zu diesem Thema. Auch ABK war dabei und wurde seinem Ruf als Vorreiter im Bereich Bausoftware einmal mehr gerecht. Ein Highlight stellte der Vortrag von Dr. DI Helmut Floegl von der Donau Universität Krems, mit der Präsentation seines Berechnungsmodells für Lebenszykluskosten nach ÖNORM B-1801 Teil 2 mit dem von ABK neu entwickelten und derzeit in Test befindlichen Programmbaustein dar.



Ökologische Nachhaltigkeit und lebenszyklische Betrachtungen von Gebäuden standen dabei ebenso wie die praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse im Softwarebereich am Beispiel von ABK im Mittelpunkt.

Veranstalter war in Kooperation mit der Geschäftsstelle Bau der WKÖ, die BAUakademie Österreich, die TU Graz, die TU Wien, die FH JOANNEUM, die Donau-Universität Krems und der FH Campus Wien.

Namhafte Vortragende präsentierten die aktuellen Erkenntnisse, Entwicklungen sowie Trends und diskutierten über Lebenszykluskosten im Allgemeinen und die damit erforderlichen praktischen Umsetzungen im Besonderen.

Neben Life Cycle Management, Green & Blue Building und Lebenszyklusorientiertem Planen und Managen wurden auch Chancen- und Risikomanagement präsentiert und diskutiert. Entsprechende Impulsreferate über Modelle, Konzepte, Fallbeispiele und Erfahrungen aus der Praxis stellten dabei die Grundlage für interessante Diskussionen mit namhaften Experten auf dem Podium und interessierten Diskussionspartnern aus dem Publikum dar.

Das Projektmanagement-Bau-Symposium kann man als Event der besonderen Art bezeichnen, im Zuge dessen die Veranstalter fachlicher Wissensaustausch auf höchstem Niveau sowie ein ungezwungenes Get-Together in kongenialer Weise zu verbinden wussten.